

20 Jahre VÖSN

Ziel erreicht: Spaß am Wasser. Der sicherste Weg dorthin führt über ein hohes Maß an Qualität bei Planung und Bau.



Die Erfolgsgeschichte des Österreichischen Schwimmteichverbands begann vor 20 Jahren mit einer Handvoll Enthusiasten und ist heute eine weit über die Grenzen Österreichs bekannte Organisation mit etwa 100 Mitgliedern.

Der VÖSN, Verband Österreichischer Schwimmteich- & Naturpoolbau, hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten seit seiner Gründung zu einer national und international angesehenen Institution etabliert.

Eines der Gründungsmitglieder und Pionier der ersten Stunde ist Karl Sailer, der schon damals die Notwendigkeit einer fachlichen Vernetzung erkannte: »Wir waren eine kleine, aber anfangs eher inhomogene Gruppe von sechs Leuten, die jedoch die Liebe zum Wasser im Garten

einte. Ein Garten ohne Wasser ist wie ein Himmel ohne Sterne, so das Credo.« Aus einem ersten Gedankenaustausch folgten weitere Treffen und immer mehr kristallisierten sich zwei Gruppen heraus: Für die eine Gruppe war ein dezenter Einsatz von Technik wie Filter und Pumpen o. k., die andere wollte nur auf rein biologischer Basis arbeiten. Sailer: »Unsere Treffen und Gespräche wurden immer intensiver, klar war auch, dass wir uns von der klassischen Poolszene abheben mussten. So kreierte wir den Begriff

Schwimmteich als typischen Austriazismus und gründeten unseren Verband mit der ursprünglichen Bezeichnung VÖS.«

Mit der Wissenschaft zum Quantensprung

Nachdem es anfangs vorwiegend um den Austausch handwerklichen Know-hows ging, folgte die nächste, aber elementare, Phase. Man holte Experten aus der Wissenschaft ins Boot, die sich durch Vorträge und in Folge durch wissenschaftliches Arbeiten und Untersu-

Am Anfang stand der Schwimmteich und die Frage, wenig oder gar keine Technik?



▲ Später kam der Naturpool hinzu. Weniger Leben, mehr Design und trotzdem keine Chemie, das spricht viele an, die für einen Teich im Garten nicht zu erwärmen sind.

chungen einbrachten. Sailer: »Was heute selbstverständlich ist, war uns damals weitestgehend unbekannt. Das prozentuale Verhältnis von funktionierenden Schwimmteichen mit und ohne Einsatz von Technik war vielleicht 90:10. Wer eben das Glück hatte, dass das vorhandene Füllwasser zufällig phosphatarm war, dessen Schwimmteich funktionierte auch besser als andere und keiner wusste genau warum. Schließlich war es die Wissenschaft, die uns Vieles gelehrt und quasi einen fachlichen Quantensprung beschert hat. Wir begannen mit Analysen zur Bestimmung der Wasserqualitäten, einer sorgfältigen Materialauswahl nach bestimmten Kriterien bis hin zur Wahl der Wasserpflanzen. Meinen ersten Schwimmteich habe ich z. B. noch mit Silofolie gebaut!« Es folgten unzählige Vorträge und konsequente Aufklärungsarbeit, neue Mitglieder kamen hinzu, der Verband wuchs stetig weiter. Schließlich musste man sich auch klar von schwarzen Schafen und Pusch in der Branche distanzieren. Besonders stolz ist Karl Sailer über seine damalige Idee der verpflichtenden Weiterbildung für Mitglieder, als er sich vom Weiterbildungssystem der Ärzteschaft inspirieren ließ. Die Aus- und Weiterbildung ist heute noch für alle verpflichtend und eine der Grundlagen für höchste Qualitätsstandards. Mit der Zeit bekam der VÖS auch international einen hohen Stellenwert, sodass als logischer nächster Schritt die Gründung des internationalen Verbandes, der IGB, heute IOB, erfolgte.

N wie Naturpool

Um der Bedeutung der immer beliebter werdenden Naturpools gerecht zu werden, wurde der Verbandsname in VÖSN erweitert. Heute ist er aus der internationalen Szene nicht mehr wegzudenken. VÖSN-Vorstand Franz Kubacek – u. a. für internationale Repräsentanz zuständig: »Die konsequente Aufbauarbeit seit der Gründung des Verbandes hat sich absolut bezahlt gemacht. Die Teichbauer haben sehr bald erkannt, dass sie vom Wissensaustausch massiv profitieren und es ihre Position auf dem Markt wesentlich stärkt. Auch wenn es am Anfang noch etwas Skepsis gab, so haben sich trotz eigentlicher Konkurrenzverhältnisse betriebsübergreifende Netzwerke und damit verbundene Freundschaften gebildet. Heute unterstützen sich die Betriebe gegenseitig!«

teichitekten
WASSER GARTEN TRÄUME

KONZEPTE. Ihre Vorlage, unser Entwurf. Basierend auf Kundendaten wählen wir die passenden technischen Komponenten und visualisieren den Wassergarten.

PRODUKTE. Wir führen ein branchenspezifisches Vollsortiment mit hochwertigen Produkten für jeden Wassergarten.

VERMITTLUNG. Wir akquirieren aktiv Projekte. Wir empfehlen und vermitteln Fachbetriebe und Spezialisten aus unserem Teichpartner-Netzwerk.

SERVICE. Nach dem Produkt die Dienstleistung. Technische Beratung, Erstellung von Wasserpflegeplänen, Ersatzteilservice oder Weiterbildung – alles aus einer Hand.

IHR WASSERGARTEN-PARTNER.

teichitekten GmbH & Co. KG
Dorfstraße 174
21365 Adendorf/OT Erbstarf
Telefon +49 4131 83090-0
Telefax +49 4131 83090-59
E-Mail kontakt@teichitekten.de

Ein wesentlicher Schritt zum Erfolg des VÖSN sind für Kubacek auch die Jahreshauptversammlungen, die den Charakter hochwertiger Fortbildungsveranstaltungen mit Familientreffen angenommen haben. Sie dienen längst nicht mehr der ausschließlichen Berichterstattung und dem internen Gedankenaustausch. Es kommen hoch qualifizierte Fachreferenten zu Wort. Insbesondere aber sind die Versammlungen auch für Nichtmitglieder zugänglich, die inzwischen ein Drittel der Teilnehmer ausmachen. Nicht zuletzt mit der Ausrichtung des Internationalen Schwimmteichkongresses in Bregenz 2013 hat der VÖSN auch diesbezüglich Standards gesetzt.

Qualitätsrichtlinien und ÖNORM

Die Repräsentanten des VÖSN haben im gesamten Entwicklungsprozess sukzessive den Weg der Qualifizierung verfolgt und als Meilensteine einerseits die VÖSN-Qualitätsrichtlinien samt regelmäßiger Überprüfung sowie andererseits auch die ÖNORM auf den Weg gebracht. Kubacek: »Die Notwendigkeit unserer internen strengen Qualitätsstandards stand immer außer Frage. Sehr wohl hinterfragt wurde

in der Branche anfangs die ÖNORM, die heftig kritisiert wurde. Heute sieht man das naturgemäß anders. Nicht nur die Erkenntnis, dass man durch Qualität und Zertifizierung Vertrauen der Kunden gewinnt, die ÖNORM wurde auch international zum Vorbild. Deutschland hat viele wichtige Punkte übernommen und so eine

»... zum Nutzen, zur Freude und zur absoluten Zufriedenheit ...«

internationale Angleichung erreicht.« Zu einem echten Renner hat sich die VÖSN-Materialdatenbank entwickelt. Jedes Mitglied stellt jährlich das Untersuchungsergebnis eines Materials in diese Datenbank. So wird für alle sichtbar, welche Produkte laut ÖNORM L1128 geeignet sind und welche nicht. Es muss nur noch eine Untersuchung bezahlt werden, alle anderen sind frei zugänglich. Für viele der Mitglieder hat sich allein schon dadurch der VÖSN-Mitgliedsbeitrag vielfach gerechnet.

Für Franz Kubacek ist die Richtung, wohin sich der VÖSN künftig weiterentwickelt, vorgegeben: »Zwar haben wir bisher schon viel erreicht und sind in der Qualitätssicherung federführend. Aber genauso viel liegt noch vor uns. Wir werden die Qualifizierung vorantreiben, die Forschung nach dem Vorbild der Schweiz

forcieren, die Fachschulen sensibilisieren und vor allem einschlägige Ausbildungsangebote bereitstellen.« Die Zukunft gehört nach Meinung Kubaceks den privaten sowie öffentlichen naturnahen Badegewässern: »Wir wollen den Trend forcieren und noch

mehr Marktanteile gegenüber den klassischen Pools gewinnen. Diesbezüglich werden wir auch das Marketing verstärken, denn schließlich ist es unsere Vision, dass irgendwann alle Schwimmteiche und Naturpools Österreichs von VÖSN-Mitgliedern unter Einhaltung unserer Qualitätsstandards errichtet werden – zum Nutzen, zur Freude und zur absoluten Zufriedenheit der Eigentümer und unser aller Umwelt!«

Mehr Informationen unter www.schwimmteich.co.at



▲ Die Aus- und Weiterbildung ist für alle Verbandsmitglieder verpflichtend und Garant für hohe Qualitätsstandards.